

PRESSEMITTEILUNG

18. Dezember 2020

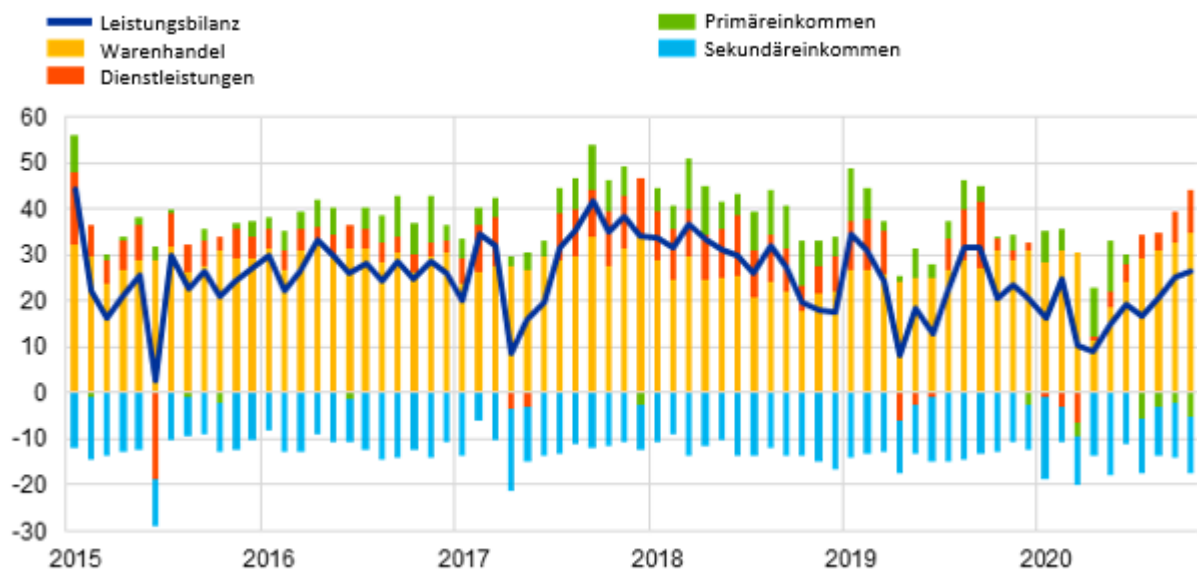
Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Oktober 2020

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im Oktober 2020 einen Überschuss von 27 Mrd € auf (nach 25 Mrd € im Vormonat).
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss in den zwölf Monaten bis Oktober 2020 belief sich auf 228 Mrd € (2,0 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 272 Mrd € (2,3 % des BIP des Euroraums) im entsprechenden Vorjahreszeitraum.
- In der [Kapitalbilanz](#) beliefen sich die Nettokäufe ausländischer Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis Oktober 2020 auf insgesamt 473 Mrd €, während der Nettoerwerb von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets 344 Mrd € betrug.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Oktober 2020 einen Überschuss von 27 Mrd € auf, was einem Anstieg um 2 Mrd € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (35 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (9 Mrd €), während beim *Sekundäreinkommen* und beim *Primäreinkommen* Defizite verzeichnet wurden (12 Mrd € bzw. 5 Mrd €).

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Oktober 2019 <i>in % des BIP</i>		Oktober 2020 <i>in % des BIP</i>		Oktober 2019	September 2020	Oktober 2020
Leistungs- bilanz	Saldo	272	2,3 %	228	2,0 %	21	25	27
	Einnahmen	4 366	36,7 %	3 926	34,3 %	370	323	333
	Ausgaben	4 094	34,4 %	3 698	32,4 %	350	298	306
Waren- handel	Saldo	311	2,6 %	331	2,9 %	31	33	35
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 401	20,2 %	2 207	19,3 %	205	190	194
	Ausgaben (Einfuhr)	2 090	17,6 %	1 876	16,4 %	174	158	160
Dienst- leistungen	Saldo	69	0,6 %	27	0,2 %	3	7	9
	Einnahmen (Ausfuhr)	991	8,3 %	871	7,6 %	85	68	72
	Ausgaben (Einfuhr)	923	7,8 %	844	7,4 %	83	62	62
Primär- einkommen	Saldo	55	0,5 %	16	0,1 %	0	-2	-5
	Einnahmen	860	7,2 %	736	6,4 %	70	54	57
	Ausgaben	805	6,8 %	719	6,3 %	70	57	62
Sekundär- einkommen	Saldo	- 163	-1,4 %	- 146	-1,3 %	-13	-12	-12
	Einnahmen	114	1,0 %	113	1,0 %	10	10	10
	Ausgaben	277	2,3 %	259	2,3 %	23	21	22

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

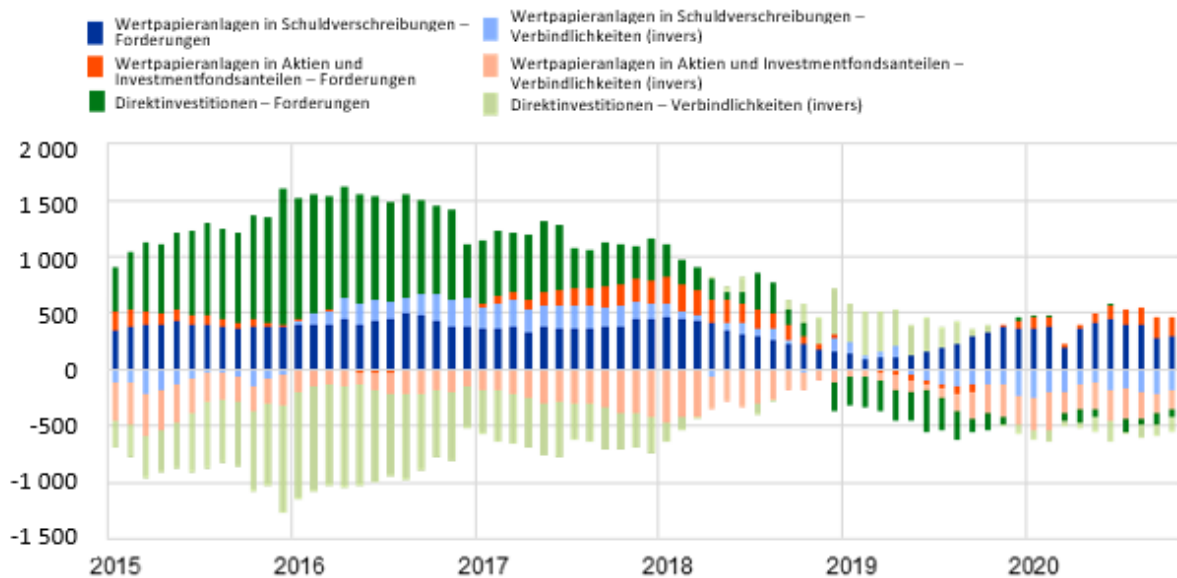
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Oktober 2020 wies die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von 228 Mrd € (2,0 % des BIP des Euroraums) auf, verglichen mit einem Überschuss von 272 Mrd € (2,3 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2019. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf geringere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (27 Mrd € nach 69 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (16 Mrd € nach 55 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden durch einen höheren Überschuss beim *Warenhandel* (331 Mrd € nach 311 Mrd €) und ein geringeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (146 Mrd € nach 163 Mrd €) teilweise ausgeglichen.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* bauten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis Oktober 2020 ihre Investitionen außerhalb des Euroraums per saldo um 82 Mrd € ab; im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2019 hatte sich der Investitionsabbau auf 161 Mrd € belaufen (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Gebietsfremde erhöhten ihre Anlagen im Euroraum in den zwölf Monaten bis Oktober 2020 um netto 127 Mrd €, nachdem sie diese im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2019 per saldo um 75 Mrd € reduziert hatten.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so ging der Erwerb ausländischer *Schuldverschreibungen* durch Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Oktober 2020 per saldo auf 288 Mrd € zurück. Im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2019 hatte er sich auf netto 329 Mrd € belaufen. Zugleich lag der Erwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet per saldo bei 185 Mrd € nach Nettoveräußerungen in Höhe von 10 Mrd € in den zwölf Monaten bis Oktober 2019. Im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2020 erwarben Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 183 Mrd €, nachdem in den zwölf Monaten bis Oktober 2019 netto ein Erwerb in Höhe von 123 Mrd € verzeichnet worden war. Unterdessen sank der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde auf 161 Mrd € nach 251 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2019.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Oktober 2019			Oktober 2020		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	212	585	373	153	742	589
Direktinvestitionen	-86	-161	-75	-209	-82	127
Wertpapieranlagen	-55	319	374	129	473	344
Aktien und Investmentfonds- anteile	-260	-10	251	25	185	161
Schuldver- schreibungen	206	329	123	105	288	183
Finanzderivate (netto)	16	16		69	69	
Übriger Kapitalverkehr	324	398	74	154	272	118
Eurosysteem	52	7	-46	-78	3	81
Sonstige MFIs	306	271	-34	57	31	-27
Staat	-1	3	4	15	4	-10
Übrige Sektoren	-33	117	150	160	234	74
Währungsreserven	13	13		10	10	

Quelle: EZB.

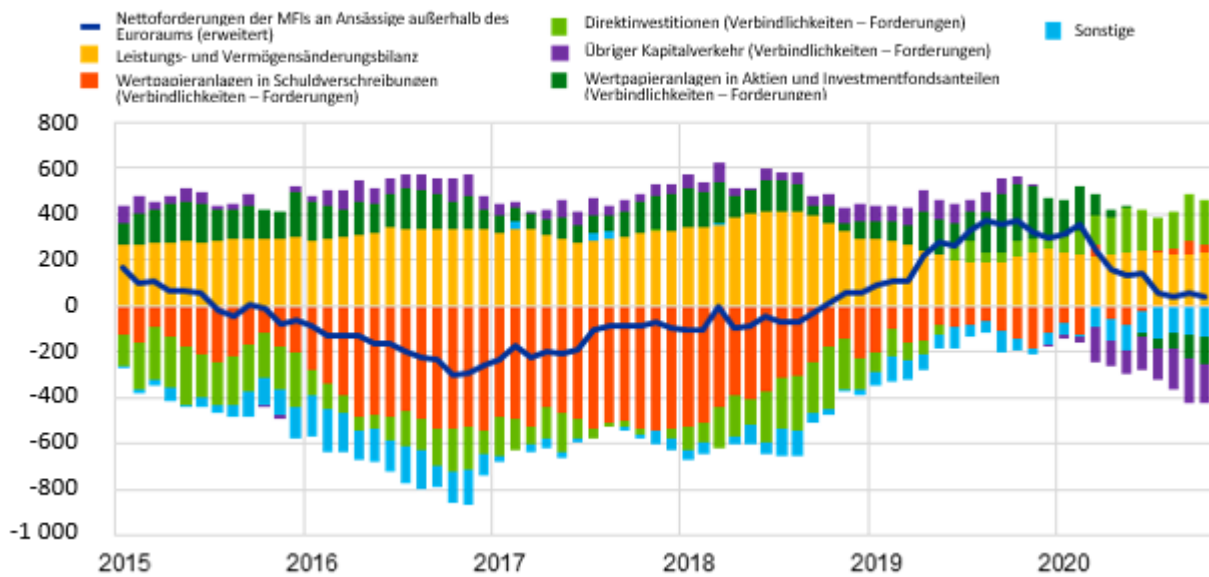
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* sank der Nettoerwerb von Forderungen gegenüber dem Nicht-Euroraum durch Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Oktober 2020 auf 272 Mrd € (nach 398 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2019). Unterdessen erhöhte sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 74 Mrd € auf 118 Mrd €.

Abbildung 3 Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt). Grundlage für die Anpassung sind Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* aufseiten der MFIs im Eurogebiet im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2020 um 39 Mrd € erhöhten. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren die Überschüsse in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* und die Nettozuflüsse der Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* sowie, in geringerem Maße, bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen*. Diese Entwicklungen wurden durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs beim *übrigen Kapitalverkehr*, den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und den *sonstigen* Kapitalströmen verzeichneten, teilweise ausgeglichen.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im Oktober 2020 auf 914,7 Mrd €, verglichen mit 909,6 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Zurückzuführen war diese Zunahme auf einen Nettozugang an Währungsreserven (2,9 Mrd €) und in geringerem Maße auf positive Wechselkurseffekte (1,4 Mrd €) und Marktpreiseffekte (0,8 Mrd €).

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd € Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Sept. 2020	Okt. 2020			
	Bestände	Trans- aktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Bestände
Währungsreserven	909,6	2,9	1,4	0,8	914,7
Währungsgold	557,4	0,0	-	1,5	558,8
Sonderziehungsrechte	51,4	0,2	0,2	-	51,8
Reserveposition im IWF	29,5	0,0	0,1	-	29,6
Übrige Währungsreserven	271,3	2,8	1,1	-0,7	274,5

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält keine Revisionen der Daten für vorherige Berichtszeiträume.

Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 12. Januar 2021 (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2020)
- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. Januar 2021 (Referenzdaten bis November 2020)

Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank